

Information zur Markierung des neuen Freizeitwegenetzes
An die Waldbesitzer, Landwirte, Jagdgenossenschaften und alle beteiligten
Akteure im Rheingau-Taunus-Kreis und in der Stadt Wiesbaden

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Projekts „Freizeitwegenetz“ werden derzeit rund 2.300 Kilometer Wanderwege im Rheingau-Taunus-Kreis und in der Stadt Wiesbaden neu markiert und beschildert. Ziel ist es, ein einheitliches und übersichtliches Wegenetz zu schaffen, das sowohl der Naherholung als auch den Belangen der Land- und Forstwirtschaft sowie der Jagd gerecht wird.

Rechtliche Grundlage

Die Umsetzung erfolgt durch den Naturpark Rhein-Taunus im Auftrag des Kreises und der Gemeinden als Waldbesitzer. Damit wird die im § 17 Hessisches Waldgesetz (HWaldG) vorgesehene Möglichkeit einer einheitlichen Kennzeichnung von Wanderwegen praktisch umgesetzt. Die Aufstellung von Wegweisern und Markierungen wird in Abstimmung mit den Revierleitungen und den zuständigen Behörden vorgenommen.

Orientierung am Bestehenden – mit klarer Lenkungsfunktion

Das neue Freizeitwegenetz baut überwiegend auf den bestehenden, traditionellen Wanderwegen auf.

- Mehrfach eng beieinanderliegende Markierungen („Maschen“) wurden aufgelöst, um Ruhebereiche zu schaffen.
- Zur sinnvollen Verbindung von Regionen oder zur Schließung von Lücken wurden neue Abschnitte ergänzt. Diese erfüllen eine wichtige Lenkungsfunktion: Erholungssuchende werden gezielt geführt, anstatt sich selbstständig neue Wege zu suchen.
- Das Netz verläuft ausschließlich auf bestehenden Wegen. Ein Neubau von Wegen findet nicht statt. In Einzelfällen werden lediglich bestehende Wege wieder begehbar gemacht.

Materialien und Umsetzung

- Rund 1.400 Wegweiser und über 2.000 Markierungspfosten werden installiert.
- Materialien: Holzpfeile mit Schraubfundamenten, an wichtigen Kreuzungen herausnehmbare Metallpfosten in Schraubhülsen, Markierungen mit Alu-Dibond-Plaketten oder Forstsprühfarbe.

- Ablauf: Zunächst bringen ehrenamtliche Wegepaten Markierungen an, anschließend stellt der Außendienst des Naturparks die Pfosten und Wegweiser auf.

Vorteile und Synergien

- Landwirtschaft: Klare Wegeführung reduziert Querfeldeinlaufen und Konflikte mit Bewirtschaftungsflächen.
- Jagd: Durch das Knotenpunktsystem können Abschnitte flexibel angepasst oder umgelegt werden, sodass Ruhezone und Jagdbereiche besser geschützt sind.
- Forstwirtschaft: Bei Waldarbeiten können Wege zeitweise gesperrt oder verlegt werden, ohne das gesamte Wegenetz unübersichtlich werden zu lassen.
- Besucherlenkung: Klare Markierungen halten die Erholungssuchenden auf den vorgesehenen Wegen.

Rückmeldungen erwünscht

Trotz sorgfältiger Planung kann es im Einzelfall zu Überschneidungen kommen. Bei Fragen können Sie sich an uns wenden. Gemeinsam suchen wir nach einer Lösung – nach dem Motto:
„Rücksicht macht die Wege breit.“

✉ info-freizeitwege@naturpark-rhein-taunus.de

🔗 Projektinformationen:

<https://www.naturpark-rhein-taunus.de/de/freizeitnetz/>

Gemeinsam für ein abgestimmtes Wegenetz

Das Freizeitwegenetz ist das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit von Naturpark, Forst, Vereinen und Kommunen. Mit der einheitlichen Markierung schaffen wir Verlässlichkeit und Transparenz – für Besucherinnen und Besucher ebenso wie für die Bewirtschaftung des Waldes.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Naturpark RheinTaunus – Projektteam Freizeitwegenetz

Beispiele für die verwendeten Markierungsmaterialien

Starttafel



Wegweiser



Markierungspfosten

